Jan Fuß
Der in Reutlingen geborene Blockflötist erhielt seinen ersten Unterricht im Alter von fünf Jahren bei seiner Mutter. Nach seiner Ausbildung bei Agnes Dorwarth in Freiburg absolvierte er bis 2021 ein Bachelorstudium bei Myriam Eichberger an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar, das er mit Auszeichnung abschloss. Es folgte bis 2023 ein Masterstudium der Blockflötenpädagogik bei Michael Form an der Hochschule der Künste Bern. Seit 2023 studiert er zudem Barockfagott bei Carles Cristobal an der Schola Cantorum Basiliensis.
Konzertreisen führten ihn in verschiedene europäische Länder, unter anderem als Solist gemeinsam mit Maurice Steger unter der Leitung von Jurek Dybał beim Penderecki-Festival in Polen. Wichtige Impulse erhielt er in Meisterkursen bei Grössen wie Dorothee Oberlinger, Leila Schayegh und Hille Perl. Mit dem von ihm mitgegründeten «WS Ensemble» gastierte er bei Festivals in Innsbruck, Wahrenbrück und Oberwil; für 2026/27 stehen Auftritte bei den Musikfestspielen Potsdam Sanssouci und den Barocktagen Solothurn an. Neben seiner Konzerttätigkeit unterrichtet der ehemalige Yehudi-Menuhin-Stipendiat an den Musikschulen Derendingen und Kulm.

David Castro-Balbi
Der 30-jährige Geiger wuchs in einer panamesisch-peruanisch-französischen Familie mit langer musikalischer Tradition auf. Mit 13 Jahren wurde er in die Klasse von Larissa Koloss am Pariser Konservatorium aufgenommen, wo er zwei Jahre später den Prix Supérieur erhielt. Mit 15 Jahren spielte er bereits in der Victoria Hall in Genf sowie im Théâtre des Champs-Élysées in Paris unter der Leitung von Seiji Ozawa. Er ist erster Preisträger mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe für Violine und Kammermusik.
So gewann er unter anderem den ersten Preis der «Young Artist Competition» in Colorado (USA) sowie den ersten Preis des Internationalen Violinwettbewerbs Mirecourt (F). Als Kammermusiker errang er den zweiten Preis und einen Sonderpreis beim Internationalen Wettbewerb «Franz Schubert und die Musik der Moderne» in Graz (A). Mit seinem Trio Suyana gewann er zudem den ersten Preis beim Internationalen Bacewicz-Wettbewerb in Łódź (Polen).
Im Oktober 2013 wurde David Castro-Balbi mit dem ersten Preis und vier Sonderpreisen beim Louis-Spohr-Wettbewerb in Weimar ausgezeichnet. Darüber hinaus war er Konzertmeister der zweiten Geigen des Gewandhausorchesters Leipzig. Seit 2022 gibt er als Konzertmeister und Solist zahlreiche Konzerte mit dem Kammerorchester CHAARTS.

Sergio Flores
Der mexikanische Cembalist wurde 1996 geboren und begann bereits im Alter von sieben Jahren mit seinem Studium in Mexiko-Stadt. Mit 14 Jahren gab er dort sein Solodebüt. Mit 17 Jahren wechselte er an die renommierte Schola Cantorum Basiliensis in Basel, wo er bis 2022 seinen Bachelor sowie zwei Masterdiplome abschloss.
Wichtige künstlerische Impulse erhielt er in Meisterkursen bei Grössen wie Francesco Corti, Andrea Marcon, Pierre Hantaï, Jörg-Andreas Bötticher und Jesper Christensen.
Als Solist erreichte er das Finale des Wettbewerbs «Paola Bernardi» in Bologna sowie die Halbfinals beim MA-Wettbewerb in Brügge und dem Mailänder Cembalowettbewerb. Zudem wirkte er an der Schola Cantorum Basiliensis als musikalischer Assistent und Korrepetitor bei der Opernproduktion «Il Muzio Scevola» mit. Als gefragter Kammermusiker konzertiert er europaweit, gewann den zweiten Preis sowie den Publikumspreis beim Förderpreis der Akademie für Alte Musik im Saarland und spielte bereits eine CD ein. Gemeinsam mit seiner Schwester Melanie Flores bildet er das Cembalo-Duo «Flores de Música», das auf Festivals in Utrecht, Treviso und Basel gastierte.